



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich 2 mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Hermann Neukirchen, Wwe. (Kurhaus Bazar) für 15 Pfg zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 14.

Juist, den 11. August 1909.

15. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden*)

Angemeldet bis zum 8. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Ackermann, Gustav, Oberlehrer, mit Frau und Kind	Hörde i. W.	Johs. Janssen
André, Frau Direktor, mit 5 Kindern und Fräulein	Cöln	Hotel Friesenhof
Barich, Fritz, Volksschullehrer, mit Frau und Sohn	Dortmund	Pastor em. Oepke
Bauwen, Frau Rudolf	Ratingen	Hotel Friesenhof
Becker, Adalbert, Oberstadtsekretär a. D., mit Frau	Berlin	Pauls jun.
Beile, Berta	Remscheid	Wwe. Coordes
Bensch, Frl. Luise	Berlin	Villa Charlotte
Bisping, Frau Verlagsbuchhändler, mit 2 Söhnen	Münster i. W.	Peters' Logierhaus
Bisse, Frl., Gouvernante	Dortmund	Villa Pirola
Blischke, Frl. L.	Dresden	Villa Rühaak
Boempler, Frau Rentiere, mit Tochter	Erfurt	Johs. Abheiden
Bofinger, Anne	Barmen	Hotel Friesenhof
Bougardt, Wilh., Fabrikant, mit Frau und Kind	Hohenlimburg	Hotel Friesenhof
Busse, Oskar, Fabrikdirektor, mit Frau und 3 Kindern	Duisburg-Meiderich	Villa Altmanns
Christmann, Frau P., mit 2 Töchtern	Cöln	Villa Inselrose
Colsmann, Lucas, Fabrikant	Langenberg	Strandhotel Kurhaus
Cosdorff, H., Kaufmann, mit Frau, 3 Kindern u. Kinderfräulein	Hamburg	Hotel Friesenhof
Credé, Frau Hauptmann, mit Kindern	Colmar i. E.	de Vries
Dangers, Margarete	Dillenburg	Hotel Rose
ten Doornkaat-Koolman, F., Schüler	Gut Midlum b. Emden	R. Cramer
Ebinger, Otto, Kaufmann	Stuttgart	Claassen's Hotel
Erck, Hauptmann und Komp.-Chef, mit Familie	Colmar i. E.	de Vries
Entzeroth, Familie	Cöln	Joh. Claaßen jun.
Erlenmeyer, Frl. Tilly	Berlin	Wwe. v. Freeden
Erol, Elisabeth	Bochum	Villa Pirola
Espeliën, I.	Oedt b. Krefeld	Hotel Friesenhof
von Forgach, Frau Irma, mit Familie und Bed.	Budapest	Claassen's Hotel
Fünk, Martin, Kaufmann, mit Sohn Eduard	Karlsruhe	Hotel Deutsch. Haus
Gagelmann, Dora	Ratingen	Hotel Friesenhof
Gütering, Kaufmann	Hamburg	Strandhotel Kurhaus

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Girmes, Dietrich, Fabrikant, mit Familie	Oedt b. Krefeld	Hotel Friesenhof
Goldenberg, Lina	Remscheid	Wwe. Coordes
Guba, Frau Alb., mit 2 Töchtern	Düsseldorf	Villa Pirola
Gut, Albert, Dipl.-Ing., Königl. Regierungsbauführer	Charlottenburg	R. Cramer
Hammer, Otto, Königl. Polizeirat, mit Frau und Tochter	Cöln	Peters' Logierhaus
Heck, Frau, mit Sohn	Barmen	Haus Worch
Hedler, Gertrud	Hamburg	Villa Inselrose
Heinz, Aug., Hotelier, mit 2 Kindern	Dortmund	Villa Pirola
Hendler, Helene	Berlin	G. P. Schmidt
Herzog jr., Otto, Färbereibesitzer, mit Frau	Barmen	Villa Pfeifer
Heyn, P., Major	Breslau	Gerh. Gerdes
Holstein, Rud., Hotelbesitzer	Berlin	Haus Worch
Hoppe, Wilh., Lehrer, mit Frau	Recklinghausen	F. Rosendahl
Jacobi, Frau F., mit Familie	Cöln	Villa Charlotte
Jacobs, Kaufmann	Warfleth	Hotel Rose
Ihlig, Fräulein	Hamburg	Strandhotel Kurhaus
Kapferer, Franz, mit Familie	Freiburg i. B.	"
Katerban, Johs., Kaufmann, mit Familie und Bedienung	Steglitz-Berlin	Hotel Friesenhof
Kempermann, Jos., Kaufmann, mit Familie	Dortmund	Villa Pirola
Kleber-Grund, Frau Emmy	Berlin	v. Freeden Wwe.
Koetter, A., Ingenieur, mit Familie	Hagen i. W.	Hotel Friesenhof
Koltzer, Robert, Gerichtssekretär	Weida	G. Pauls sen.
Koppelman, Dr., Gym. Professor, mit 2 Kindern	Münster i. W.	Villa Charlotte
Kraemer, Frau Adele	Kirchen-Sieg	Hotel Deutsch. Haus
Kramer, Herm., Kaufmann, mit Familie	Mülheim a. Rh.	Villa Baumann
Kunath, Franz, Kaufmann, mit Frau und Sohn	Dresden	Villa Rühaak
Kunth, Otto, Klavierstimmer	Halle a. S.	Tob. Doyen
Kuntze jr., Oscar, stud. iur.	Hamburg	Villa Mathilde
Lohmann, Fritz, Kaufmann, mit Söhnen	Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Lorenzen, C., Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Dortmund	Villa Altmanns
Lueg, Paul, Apotheker, mit Frau und 4 Kindern	Elberfeld	Haus Worch
Mathieu, Oberstleutnant a. D.	Stettin	Tob. Doyen
Mehner, Dr. jur., Rechtsanwalt, mit Familie	Chemnitz	Villa Maria
Meier, Elisabeth	Bremen	v. Freeden
Meinardas, Frau Paul, mit Sohn Wolf Dietter	Düsseldorf	Villa Pirola
Menko, S., Fabrikant, mit Frau, 2 Kindern und Bedienung	Euscheve (Holland)	Hotel Friesenhof
von Minckwitz, Hauptmann u. Compagniechef, mit Frau, Kind und Bedienung	Cassel	Hotel Deutsch. Haus
Mohr, Frau Pfarrer	Helmarshausen	de Vries
Möller, Heinr., Eisenb.-Ober-Sekretär, mit Frau	Darmstadt	Haus Worch
Monsees, Kaufmann, mit Frau	Bremen	Strandhotel Kurhaus
Mühlinghaus, F. C., Kaufmann	Singapore	"
Mühlinghaus, Frau Hermann	Wiesbaden	"
Nebel, A., mit 3 Kindern und Bedienung	Freiburg i. Br.	"
Neukirch, Postinspektor	Barmen	Wwe. Hoff
Petersen, Frau Dr., mit 2 Kindern	Kaiserswerth	Haus Reinhardt
Plange, Heinr., Rechtsanwalt und Notar	Kamen	Villa Hook
Raiser, Dr. med., Arzt, mit Frau und Kind	Stuttgart-Cannstatt	Villa Sohn
Ratig, Willy, Kaufmann, mit Frau, 2 Kindern und Kinderfrl.	Berlin-Wilmersdorf	Haus Worch
Raschen, H., Kaufmann	Schönebeck	Villa Pirola
Rehkop, Richard, Techniker	Hannover	Pabst' Logier-Hotel
Rehling, Frau Heinr.	Bremen	Villa Rühaak
Reinhard, Frau Dr., mit 3 Kindern und Gesellschafterin	Jena	Villa Maria
Reinhardt, Dr., Landgerichtsrat, mit Frau und 2 Töchtern	Hamm i. W.	Johs. Abheiden
Remmers, Jos., stud. theol.	Papenburg	Hotel Rose
Remmers, Jos., stud. philos.	Papenburg	Pabst' Logier-Hotel
Rosch, Bernh., Hotelier	Dortmund	Villa Pirola
Rose, E., Pfarrer, mit Frau und 3 Kindern	Düsseldorf	O. Altmanns
Roselius, Ludw., Kaufmann	Bremen	Villa Altmanns
von Rundstedt, Hauptmann, mit Frau und Bed.	Charlottenburg	de Vries
Runge, P., Kaufmann	Bremen	Villa Altmanns
Rusche, Frau, mit Sohn	Mülhausen i. E.	Fritz Bittner
Schade, Karl, Reg.-Sekretär	Hildesheim	Fritz Arends
Schilling, Arthur, cand. phil.	Halle a. S.	Claassen's Hotel
Schilling, Max, Fabrikbesitzer, mit Frau, 2 Kindern u. Fräulein	Gelsenkirchen	R. Cramer
Schlunk, Martin, Missionsinspektor und Pastor, mit Frau u. Bed.	Bremen	Fritz Arends
Schorbach, Frau Marie, mit 2 Kindern	Cassel	Haus Worch
Schulz, Frau Dr., Rechtsanwalt, mit 2 Kindern und Bed.	Duisburg	Strandhotel Kurhaus
Segond von Bonchet, C. u. A.	Heiligengrabe	E. H. Fisser Wwe.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Seltmann, Hanna und Lisa	Leipzig	Wwe. Tiedken
Stake, Marie	"	Tob. Doyen
Stegmann, Jul., Rentner, mit Frau	Eisenach	Villa Rühaak
Stegmann, Werner, Leutnant, Adjutant im 2. Thür. Inf.-Reg. 32	Meiningen	"
Stein, Alma	Bremen	H. O. Habbinga
Stieber, Richard, Kaufmann, mit Mutter	Leipzig-Gohlis	Haus Worch
Stoeckel, Dr. Reichsgerichtsrat, mit Frau und 2 Kindern	Leipzig	Villa Seelust
Susanka, Anny, Privatiere, mit Tochter und Sohn	Wien	Strandhotel Kurhaus
Tack, Louise	Steglitz-Berlin	Hotel Friesenhof
Teufel, Max, Kaufmann	Stuttgart	Villa Pirola
Tiedgens, mit Tochter und Sohn	Hamburg	Hotel Rose
Valesca, Marquardt	Düsseldorf	Villa Pirola
Veldung, Gustav, Kaufmann	Bonn	Zur freien Aussicht
Voigt, Direktor	Wiesbaden	Strandhotel Kurhaus
Waldrich, Frau Friedr., mit Familie	Siegen i. W.	F. Rosendahl
Walter, Richard, Krankenpfleger	Bruckberg b. Ansbach	Villa Altmanns
Welter, H., Kaufmann	Aachen	Haus Worch
Westermann, C., Kaufmann, mit Tante	Bremen	Schule
von Westernhagen, Oberzollinspektor	Emden	Hotel Rose
Wichmann, Agnes	Dillenburg	"
Wildt, Frau E., mit Sohn	Cöln	"
Wollferts, Frau, mit 3 Kindern	Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Zänker, Dr. W.	Barmen	Joh. Breeden
Zemke, P., Pfarrer	Obergebra Bez Erfurt	Joh. Wäcken

Zusammen 310 Personen. — Mit den früheren 4266 Personen.

Wohnungsveränderungen.

Rödel, E., Prokurist, mit Familie	Zwickau	Villa Baumann
Bährmann, Leutnant und Regiments-Adjutant mit Frau u. Kind	Mülheim a. R.	Hotel Itzen

Zu den merkwürdigsten Heilstoffen,

die uns von altersher überliefert worden sind, gehört der Teer. Seit tausenden von Jahren wird der Teer in der Schulmedizin sowohl, wie vom Volke zu Heilzwecken verwendet. Es ist einer von den ganz wenigen Stoffen, die trotz aller Errungenschaften der modernen Chemie und Medizin nicht verdrängt und in vielen Fällen auch gar nicht ersetzt worden sind. In zahlreichen Fällen ist er eben direkt durch kein Mittel zu ersetzen. Die Spuren der Teerverwendung reichen bis in die ältesten Zeiten zurück. Schon Plinius berichtet ganz ausführlich über die Herstellung und Verwendung des Teers, und die von ihm gewählte Bezeichnung Pix liquida ist noch heute die allgemein gültige. Das grosse Ansehen, das der „Köhler“ in früheren Zeiten als Heilbringer im unteren Volke genoss, scheint auf die Teerverwendung zu Heilzwecken hinzuwirken. Die Köhler gewannen bei der Verkohlung des Holzes in den Meilern den Teer und verwendeten ihn gegen alle möglichen Leiden, und nach dem, was wir heute von der Teerwirkung wissen, erscheint es sicher, dass durch diese primitive Teerbehandlung in der Tat viele verblüffende Heilwirkungen — namentlich bei den früher besonders verbreiteten Hautleiden — erzielt wurden. Ganz unvergleichlich wirkt der Teer auf die Haut und besonders auf die Kopfhaut, und die bedeutendsten Dermatologen modernster Schule empfehlen zur Stärkung des Haarwuchses Kopfwuschungen mit Teer. Sicher wäre der Teer heute als Haarpflegemittel ebenso verbreitet, wie die Seife für das Waschen des Gesichtes, wenn nicht der Teer in der Beschaffenheit, wie er bisher verarbeitet wurde,

Nebeneigenschaften hätte, die für unsere moderne Empfindlichkeit unerträglich wären. Das ist der intensive Geruch und auch die klebrige Eigenschaft, die dem unbearbeiteten Naturprodukt anhaften, ganz abgesehen von den Reizwirkungen, die die Beimengungen, die das Urprodukt immer mit sich führt, hin und wieder hervorrufen. Deshalb gehört es schon seit vielen Jahren zu den Problemen der Chemie, dem Teer durch geeignete chemische Umarbeitung den penetranten Geruch zu entziehen und so dieses in seiner Art einzige Mittel für den allgemeinen Gebrauch geeignet zu machen. Es ist schliesslich gelungen, in Pixavon ein fast geruchloses Teerpräparat herzustellen, das auch keine unerwünschten Nebenwirkungen mehr hat und so endlich das längst gesuchte Teerpräparat für Kopfwuschungen zu schaffen.

Das Pixavon löst mit Leichtigkeit Schuppen und Schmutz von der Kopfhaut, gibt einen prachttvollen Schaum und lässt sich sehr leicht von den Haaren herunterspülen. Es hat einen sehr sympatischen Geruch, und infolge seines Teergehaltes wirkt es parasitärem Haarausfall entgegen.

Besonders hervorzuheben ist, dass wir in Pixavon endlich einmal mit einem Präparat zu tun haben, dass trotz seiner Ueberlegenheit zu einem sehr mässigen Preise abgegeben wird. Eine Flasche für zwei Mark, die überall erhältlich ist, reicht bei wöchentlichem Gebrauche Monate lang aus. Schon nach wenigen Pixavon-Wuschungen wird jeder die wohltätige Wirkung verspüren, und man kann daher wohl die Pixavon-Haarpflege als die tatsächlich beste Methode zur Stärkung der Kopfhaut und Kräftigung der Haare ansprechen.

Versuche an der ostfriesischen Küste zur Erforschung des Vogelzuges.

Nr. 182 des „Ostfr. Cour.“ enthält eine Notiz, nach welcher ein Badegast auf Nordenern eine Möwe erlegte, an deren Fuß ein Aluminiumring mit der Aufschrift „Vogelwarte Rossitten 2480“ befestigt war. Mancher Leser mag sich da gefragt haben: Was hat die Aufschrift zu bedeuten? Hier des Rätsels Lösung. In Rossitten auf der Kurischen Nehrung besteht eine staatliche Vogelwarte, deren Leiter, Dr. S. Thienemann, seit Jahren sich eingehend mit der Erforschung des Vogelzugproblems beschäftigt. Ähnliche Versuche macht die Ornithologie sehr verdienstvolle „Ungarische Ornithologische Zentrale“, außerdem ein dänischer Forscher Mortensen in Biborg.

Während der Zugzeiten werden auf der Kurischen Nehrung von den armen Bewohnern Tausende von Krähen in besonderen Netzen gefangen, und viele dieser Vögel werden alljährlich von Thienemann erworben, mit nummerierten Fußringen versehen und wieder in Freiheit gesetzt. Durch die Presse werden Naturfreunde auf die Art und den Zweck dieses Verfahrens aufmerksam gemacht, und so erklärt es sich, daß auch aus den fernsten Gegenden erbeutete, gefennzeichnete Vögel an die Vogelwarte Rossitten eingefandt werden. Thienemann berichtet in jedem Jahre ausführlich über die gewonnenen Resultate im „Journal für Ornithologie“, außerdem gelangen mancherlei interessante Mitteilungen in Jagd- und Tageszeitschriften. Mit den Krähen werden auch Raubvögel, ferner Kleinvögel, wie Drosseln, Rotkehlchen u. a. gefangen, und auch diese finden natürlich für die Versuche Verwendung. Auf der Nehrung nisten sehr zahlreich die Sechsmöwen, die vor nicht langer Zeit auch noch in Ostfriesland brütend vorkamen, und die Jungvögel werden ebenfalls

gezeichnet. Die Versuche haben gelehrt, daß diese Möwen im Vogebiet überwintern.

Beim Abzuge des Störches, der nun bald wieder bevorsteht, drängen sich den Vogelfreunden und Forschern mancherlei ungelöste Fragen auf. Welchen Reifweg nehmen sie? Wo schlagen sie ihre Winterquartiere auf? Kommen die alten Störche in jedem Jahre an ihre Geburtsstätte zurück? Treffen auch die Jungen an ihrer alten Heimstätte wieder ein, und wann schreiten sie das erste Mal zur Brut? So und vieles andere fragen denkende Menschen. Die Thienemannschen Versuche haben uns mancherlei Aufschlüsse gegeben. Auf einem Gehöft in der Nähe von Lübeck wurde ein junger Storch mit dem nummerierten Fuhringe gezeichnet, der am 24. August v. J. abzog und 2 Tage später 670 km entfernt bei Brieg in Schlessien erlegt wurde, also die Zugrichtung nach Südost, — im Gegensatz zu anderen Zugvögeln, die vorwiegend in südwestlicher Richtung abziehen — eingeschlagen hatte. Nach neueren Beobachtungen ist diese Zugrichtung für die in Deutschland vorkommenden Störche die regelmäßige. Jedes Kind lernt schon in der Schule, daß unsere Störche in Afrika überwintern. Bislang fehlte es an sicheren Beweisen, daß es wirklich deutsche Störche sind. Durch Markierungen ist jedoch jetzt mit Sicherheit nachgewiesen, daß die bei uns ausgebrüteten Störche ihre Winterquartiere bis nach dem Kaplande ausdehnen. In kurzer Zeit erhielt Thienemann aus den verschiedensten Gebieten Afrikas 5 Störche bezw. deren Fuhringe zurück. In einer südafrikanischen Zeitung wurde über einen im Juli 1907 in Ostpreußen gezeichneten und drüben erbeuteten Storch folgendermaßen berichtet: „Im März dieses Jahres (1908) wurde an der Nordostgrenze der Kalahariwüste einem Kaufmann von Eingeborenen eines kleinen Dorfes unweit der Wüste ein Aluminiumring gebracht, in den die Worte „Vogelwarte Rossitten Germania 769“ eingraviert waren. Der Eingeborene gab an, diesen Ring von einem Buschmann erhalten zu haben, der ihn wieder von anderen Buschmännern erhielt und zwar mit folgender Erzählung: Eines Tages, während einige Buschmänner ausgezogen waren, um Wurzeln und Wild zu suchen, sahen sie eine Anzahl großer, weißer Vögel an einer ausgetrockneten Wasserstelle. Die Buschmänner gingen dicht heran, um die Vögel mit Stöcken zu erschlagen. Die Vögel strichen darauf ab, einer aber wurde erbeutet. Die Buschmänner fingen an, diesen zu rupfen, um sich daraus eine Mahlzeit zu bereiten, als sie ihn plötzlich mit dem Rufe: „Es ist ein Gott!“ fortwarfen. Sie hatten nämlich an dem einen Ständer den Ring entdeckt. Voller Furcht vor Strafe des vermeintlichen Gottes rannten sie zurück in ihr Heimatdorf und erzählten ihre Erlebnisse den andern. Ein beherzter Buschmann, der weniger angstvollen Gemütes war, ließ sich an dem erlegten Vogel führen und nahm den Ring an sich. Somit kam dieser dann in den Besitz des Kaufmanns, der dann an den Redakteur der „Wide World“ in London berichtete und auch den Ring dorthin einschickte.“

Polizei-Verordnung

betreffend

das Baden am Familienstrand.

Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 5. Mai 1900.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867, betr. die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Genehmigung des Königlich-Regierungs-Präsidenten in Aurich und nach Anhörung des Gemeindevorstandes in Juist folgender Nachtrag zur Polizei-Verordnung für

den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900 erlassen.

§ 1.

Der abgegrenzte Raum des gemeinschaftlichen Familien-Badestrandes darf während der alltäglichen Badezeit nur von Inhabern von Badekarten für dieses Bad betreten werden.

§ 2.

Die zu benutzenden Badekostüme sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder und etwaige Begleitpersonen müssen undurchsichtig und von dunkler Farbe sein.

§ 3.

Das Mitbringen photographischer Apparate zum Zwecke des Photographierens ist strengstens untersagt.

Wer weitere Ausführungen über die wissenschaftliche Bedeutung der Versuche wünscht, sei auf das „Journal für Ornithologie“ verwiesen.

Die Kolonien an unseren ostfriesischen Küsten sind bislang diesem Zwecke nicht dienstbar gemacht, aber im Einverständnis mit den Pächtern der Vogelfolonie Memmert, Herrn Grafen v. Wilamowitz-Moellendorf und Freiherrn v. Berlepsch, sind in diesem Jahre auch hier Versuche ausgeführt, und der Einheitlichkeit wegen finden die Rossittener Vogelringe auch hier Verwendung. Im Juli d. J. sind zunächst gegen 1000 junge Silbermöwen, Küsten- und Flußseeschwalben, ferner wenige Sturmmöwen und Austerfischer gezeichnet. Ob die hier ausgebrüteten Silbermöwen, beiläufig bemerkt, die doppelte Zahl des Vorjahres, auch an unseren Küsten überwintern, ist fraglich. Wahrscheinlich streichen im Winter bis an die Küsten des Mittelmeeres, und bei uns so zahlreich während dieser Zeit die Watten bevölkernden Möwen entstammen den nördlichen Brutgebieten, die sich bis nach Grönland erstrecken. Die Flußseeschwalbe, ganz Europa, dem gemäßigten Asien und Nordamerika heimisch, zieht im September fort, und im Winter trifft man sie bis nach Indien, Südafrika und Brasilien, ähnlich noch weiter nordwärts vordringende Küstenseeschwalbe. Wo bleiben unsere Brutvögel?

Aus meinem Tagebuche geht hervor, daß die am 4. August auf Nordenern erlegte junge Silbermöwe am 13. Juli, drei Wochen alt, gezeichnet ist. Sie hat also 3 Wochen später sich noch nicht weiter von ihrer Geburtsstätte entfernt. Um alle Vogelfreunde richte ich die Bitte, über gezeichnete Vögel, die etwa hier oder dort gefunden werden, an Dr. Thienemann in Rossitten oder an mich, womöglich unter Beifügung des Vogels, Mitteilung zu senden.

Wer in Zukunft an der Markierung von Vögeln, besonders Störchen, mitwirken will, erhält die gewünschten Vogelringe unentgeltlich und portofrei von der Vogelwarte Rossitten. Unbedingtes Erfordernis jedoch ist es, die Markierung des Vogels, womöglich auch das Alter, Ort und Datum sorgfältig zu buchen, damit später keine Verwirrungen entstehen, die der guten Sache mehr Schaden könnten. Bemerkenswert sei noch, daß das Zeichnen der halbflügeligen Jungen sehr schnell und ohne Störung vollzogen wird. Selbstverständlich ist zur Jagd auf Ringvögel nicht ermuntert werden. — Im nächsten Jahre sollen die Versuche in den ostfriesischen Vogelfolonien in größerem Maßstabe ausgeführt werden.

D i e r m a r s c h, 6. August 1909.

D. Veeger.

Gefunden: 1 Taschentuch, 1 silb. Brosche, 1 Gürtel, 1 Schal.

Verloren: 1 weisswollener Schal, 1 schw. Buch mit Goldschnitt, Dickens Weihnachtsmärchen.

Der Gemeindevorstand.

§ 4.

Die Benutzung des Familien-Badestrandes kann seitens der Badeverwaltung ohne Angabe von Gründen solchen Personen verboten werden, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, gegen den Anstand verstossen oder die Anordnungen des Aufsichtspersonals ausser acht lassen.

§ 5.

Die Oberaufsicht führt ein Badeaufseher.

§ 6.

Im übrigen gelten auch für den Baden am gemeinschaftl. Familien-Badestrande die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 15. Mai 1900 betr. die Ordnung beim Seebaden.

§ 7.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafen bis zu 30 Mk. bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismässige Haft tritt.

§ 8.

Vorstehender Nachtrag tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im Kreisblatt in Kraft.

Norden, den 24. August 1904.

Der Landrat.

I. V.: E. Fürst Knyphausen, Kreisdeputierter.

Herr Postor em. Oepke in Juist will sein an bester Geschäftsstelle der Insel belegen [46]

Terrain,

zur Grösse von 14 ar 92 qm
Freitag,
den 13. August,
vormittags 11 Uhr,

im Hotel Martini öffentlich zum Verkauf ausbieten lassen.

Das Terrain ist in bester Kultur und liegt sehr geschützt beim Dünenübergange am Herrensteinpfad nach dem Strande.

Norden, den 30. Juli 1909.

E. Franzius, Notar.

Im Auftrage der Frau Generalmajor **Adda v. Krauchenberg** in Wien werde ich deren in Juist belegen

Grundstück,

Kartenblatt 3, Parzelle 98
und 84—86,

Freitag, d. 13. August d. J.,
vormittags 11½ Uhr,
im Martini'schen Hotel in
Juist,

öffentlich zum Verkauf ausbieten. [47]

Norden, den 30. Juli 1909.

E. Franzius, Notar.

Bohlken & Wismer,
Antiquitäten,
Emden, Neuer Markt Nr. 4.

Spezialität:

Echten Ostfriesischen
Gold- und Silberschmuck.
= **Amsterdamer Hausuhren** =

mit mechanischen Bewegungen
und Spielwerk. [43]

Ostfriesische Wanduhren, Schränke,
Delfter, Kupfer- und Zinnsachen etc.
Photographien stehen zu Diensten.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [16]

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Haus Worch

Pensionshaus I. Ranges.

Schöne geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal. [22]

Diner um 1 Uhr à Gedeck 2.— Mk.

Abendtafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk., im Abonnement 1.25 Mk.

Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.

Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.

Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.

Das ganze Jahr geöffnet.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“
Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene
komfortabel eingerichtete Zimmer
mit vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. —
Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.

Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: [20]
Strandzelte, Strandkörbe und Strandstühle.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die
besten Erscheinungen der letzten Jahre,
empfiehlt zur fleissigen Benutzung [36]

Johs. Jürjens.

Konditorei und Bäckerei

von **H. O. Habbinga,**
neben Hotel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot [26]

[21] **Pabst's Strand-Café.**
Rendezvous aller Badegäste.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Strandmützen und -Hüte.

Manufaktur- Mode-

und Weisswaren. [30]

Herren-Wäsche.

Norderney.

Hôtel „Phönix“.

Durch Neubau

bedeutend vergrössert.

Fernspr. 4. Telegr.-Adr.: Phönix.

Konditorei und Café „Westend“

(neben der Post gelegen),

Inh.: J. Themann

empfiehlt feine selbstgefertigte [24]

Konditoreiwaren,

warme und geeiste Getränke, Speiseeis.

Fabrikation und Versand

echter Ostfr. Knüppelkuchen und
echter Ostfr. Honigkuchen.

G. Schmidt Nachfolger.

Ältestes Geschäft am Platze.

Delikatessen. ⊙ Spezialität: Feinsten Aufschnitt. ⊙ Zigarren.
 Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen Honig. Mineralwasser.
ff. Weine.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

**Weingrosshandlung
W. Schlieben & Co.,**
Hoflieferanten.

— Berlin W. — [31]
Verkauf zu Originalpreisen.

Die

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,
Mohrenköpfe,
Leipziger Lerchen,
Sultanschnitte u. Windbeutel,

gefüllt mit Schlagsahne,

zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Hochfeine Sand- und Königsuchen
in Anschnitt,

sowie

sämtliches Wein- und Kaffeegebäck
stets vorrätig.

Spezialität:

Mandel-Brot sowie

Ostfriesischer Honigkuchen
aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein

Café

aufmerksam.

[23]

Bahnhof Norddeich.

Bei Ankunft aller Züge und Schiffe und
Aufenthalt am Norddeich werden

warme und kalte Speisen
schnell serviert.

Reichhaltiges Buffet. [42]

Diners à part

bei vorheriger Bestellung.

Schöne Glas-Veranda mit Aussicht auf See.

C. Garbe.

(Waschzimmer für Damen und Herren)

Hôtel Fresena. Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. □ □ □ □ □ Häuser I. Ranges,
..... im Zentrum des Badeortes,
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

77 aufs beste eingerichtete hohe, luftige Zimmer und Salons.
Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

□ □ Weine erster Firmen. □ □

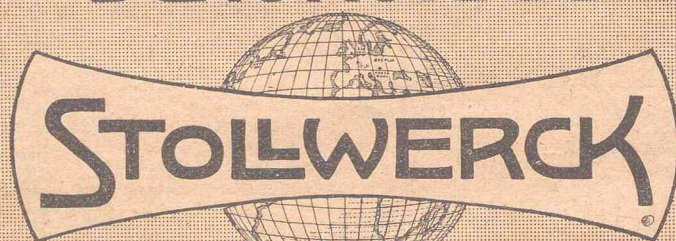
Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk., an kleinen
Tischen von 12—3 Uhr.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

17] Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Schokolade



Extra-Zart- 25 Pfg. Schokolade

50 Pfg.

Deutsche Alpenmilch- und Sahnen-Schokolade

und Mk.100

Deutsches Fabrikat

Molkerei-Genossenschaft Georgsheil,

e. G. m. u. H.,

in

Georgsheil, Post- und Bahnstation,

offeriert ihre hochfeine

Süßrahm-Tafelbutter

in Gebinden sowie in Postpaketen

zu billigsten Tagespreisen.

P. Altmanns, Juist,

neben der Kirche,

Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie. ▽

Feinste frische Süßrahm-Tafelbutter.

Reichhaltiger Aufschnitt. [25]

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter Porzellan.

Perlmuttertaschen, Seehundsfelltaschen u. -Portemonnaies, Kinderspaten u. Eimer.

Alleinverkauf des Norddeutschen Honig- und Wachswerk Visselhövede.

Grösste Bienenzuchterei Deutschlands.

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkte des Seebades.

2 Minuten vom Badestrände.

72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.
130 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer
mit neuem Instrument.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

Jeden Mittwoch Réunion, nur für Badegäste.

Treffpunkt aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7, Amt Juist. ♦ Englisch spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende,
Bitte Spezialprospekt zu verlangen. [14]

Die Hotelverwaltung.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierete Weine. [29]

Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Grosse Auswahl in

Kopfbedeckungen,

Strandschuhen,
Stiefeln, Spaten, Eimern etc.

Johs. Jürjens.

Hôtel

„Weisses Haus“,
Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn

zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [9]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“,

altrenommiertes Haus ersten Ranges,
hält sich dem nach und von Juist
reisenden Publikum bestens empfohlen.

Omnibus an der Bahn. [37]

Telephon 25.

E. Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Badeanzüge.

Badewäsche.

[27] Strandschuhe.

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer
Kontrolle, der Grossmolkerei H. Heskamp,
Papenburg. [34]

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger.

Delikatessen-Geschäft.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne Wwe.), Fernspr. 1,
bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,

empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste. [18]

Geräumige, zugfreie Glasveranden,
welche sich besonders eignen für Familien-
tische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.

Doornkaat-, Pilsener- und Reichelbräu.

Menagen werden von 12—1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.

Hochachtungsvoll

F. Gröne Wwe.

Halte den geehrten Badegästen und
Fremden meine komplet eingerichtete

Wäscherei u. Glanzplätterei

bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

Juist. Frau H. Schiffer.

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie
zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich
bestens empfohlen. [32]

Juist. H. Schiffer.

Kaufhaus

Fritz Henning.

28] Grösstes Geschäft

in allen Artikeln
am Platze.

Geachtete Personenwage
mit Wiegekartenvorrichtung
ist im Geschäfte aufgestellt.

Hotel Itzen.

Altestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt des Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.

Diners à part von 12 Uhr an in grossen, geräumigen Glasveranden.

Reichhaltige Abendkarte. Gutgepflegte echte und hiesige Biere.

Der Besitzer **M. Martini.**

19]

Strand-Hôtel „Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [13

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

□ □ Table d'hôte um 12^{1/2} und 1^{1/2} Uhr. □ □

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von

Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.

Ed. Oldewurtel.

Claassen's Hôtel,

Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.

Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.

Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier, Kulmbacher.

Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Kartoffelpuffer und täglich frische Seefische.

Neu eingerichtet:

Nachmittags Kaffee, die Tasse 20 Pfg., und stets frische Torten und Kuchen.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

[15

Hôtel zum Fährhaus Norddeich.

Bei Aufenthalt am Norddeich sowohl auf der Hinreise nach Juist als auf der Rückreise von Juist hält sich das **„Hôtel zum Fährhaus“** am Norddeich angelegentlichst empfohlen.

Aug. Loges.

Fernsprecher Nr. 383.

Fluttable und Badezeiten auf Juist

August	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
11. M.	6.41	7.18	6-7.45 V. 5-7 N.
12. D.	7.56	8.34	6.45-8.45 V. 6-7.30 N.
13. F.	9.09	9.44	6-10 V.
14. S.	10.12	10.40	7-11 "
15. S.	11.22	11.25	8.15 V. -12.15 N.
16. M.	11.42	—	8.45 " -12.45 "
17. D.	12.03	12.23	9.30 " - 1.15 "

Post - Dampfschiffs - Verbindung Norddeich-Juist und zurück.

Dampfer: „Juist“, Kapt. U. G. Wilken.

August	Von Norddeich	Von Juist
11. Mittwoch	7.00 Vm. 7.00 Nm.	5.30 Vm. 5.00 Nm.
12. Donnerstag	8.00 Vm. 7.15 Nm.	6.30 Vm. 5.30 Nm.
13. Freitag	9.00 Vm. 8.00 Nm.	7.30 Vm. 6.30 Nm.
14. Sonnabend	9.00 Vm. 8.00 Nm.	7.30 Vm. 9.45 "
15. Sonntag	9.40 Vm. 8.30 Nm.	8.00 " 10.30 "
16. Montag	10.45 Vm. 9.00 Nm.	9.00 " 11.30 "
17. Dienstag	12.45 "	10.00 "

Post - Dampfschiffs - Verbindung Norderney-Juist und zurück.

August	Von Norderney	Von Juist
11. Mittwoch	7.00 Nm.	5.30 Vm.
12. Donnerstag	7.15 "	6.30 "
13. Freitag	7.00 "	6.30 "
14. Sonnabend	8.00 "	7.30 "
15. Sonntag	8.30 "	8.00 "
16. Montag	9.00 "	9.00 "
17. Dienstag	—	10.00 "

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney Landungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.